

Kassel 2009:

### 3. Deutsche Polizeimeisterschaften im Marathon

Gelungene Integration in E.ON Mitte Stadtmarathon  
 Polizeisport auch in der Gesamtwertung gut vertreten

Jörg Müller, Fachwart Marathon/Cross im DPSK



Mit dem Motto „Lauf für dein Leben“ wurden die 8.571 gemeldeten Läufer und Läuferinnen am 10. Mai auf den zweimal zu durchlaufenden Stadtkurs der nordhessischen Metropole geschickt. Es sollte ein Lauf der Rekorde werden. Zahlreiche Zuschauer an der Strecke verbreiteten Volksfeststimmung, feuerten die Athleten an und trieben sie dabei zu persönlichen Höchstleistungen.

Augenscheinlich durch diese Atmosphäre überaus motiviert, gaben die beiden aus der kenianischen Läufer-Hochburg Eldoret stammenden Gesamtsieger, Patrick Muriuki und Ecler Loywapet, ihr Bestes und erreichten mit fantastischen Sieges- und Streckenrekordzeiten in 2:13:10 Std. bzw. 2:37:35 das Ziel.



Im Rahmen des E.ON Mitte Stadtmarathons in Kassel wurden die 3. DPM ausgetragen.

Mit dabei in diesem Feld des 3. E.ON Mittel Kassel Marathon 2009 waren 46 Polizeibeamte und 25 Polizeibeamtinnen aus 12 Bundesländern und dem Bund, die in einer separaten Wertung den Titel eines Deutschen Polizeimeister bzw. einer Deutschen Polizeimeisterin unter sich ausmachten.

Bei Idealtemperaturen von 10 bis 15 Grad (Start/Ziel), nur wenig Wind und strahlendem Sonnenschein wurden alle Läufer, Punkt 08.30 Uhr, durch den Innenminister des Landes Hessen, Volker Bouffier, vom Startpunkt des Messegeländes auf die exakt vermessene Laufstrecke durch die Innenstadt Kassel geschickt. Entgegen dem Uhrzeigersinn „durfte“ diese Halbmarathon-Runde durch die sehenswerten Stadtteile und die Innenstadt Kassels sowie das Auengelände zweimal durchlaufen werden.



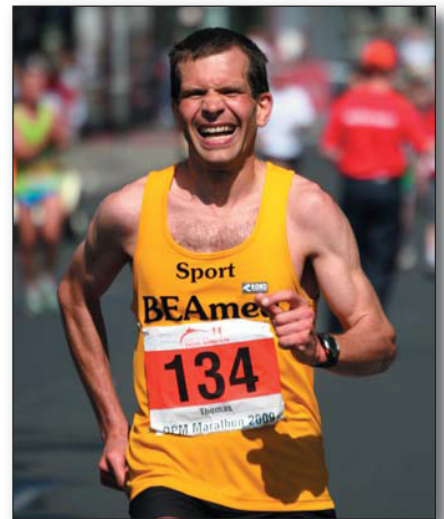
Die Begrüßung und Eröffnung nahmen (v.r.n.l.) DPSK-Delegierter PD Uwe Kilz, PP Wilfried Henning und Veranstalter Winfried Aufenanger vor.

**Langer und Westermann holen DPM-Titel**  
 Bereits zu Beginn des Rennens hatte sich ein Favoritenpaar, mit Thomas Langer (BY) und Guido Hermes (NW), gebildet. Dieses Duo passierte mit 36:30 Min. die 10.000-m-Marke und hatte bereits zu diesem Zeitpunkt über eine Minute Vorsprung auf den Drittplatzierten, Carsten Stegner aus Bayern, herausgelaufen. Nach der ersten Runde das gleiche Bild. Langer und Hermes liefen Kopf an Kopf, bis zu diesem Zeitpunkt war zwischen den beiden noch kein Favorit auf den Meistertitel auszumachen.

Ca. 4 Kilometer vor dem Ziel versuchte Thomas Langer durch eine energische Tempoverschärfung, sich von seinen Verfolgern endgültig zu verabschieden. Guido Hermes fiel leicht, jedoch nicht aussichtslos zurück und konnte sich immer in Sichtweite zu seinem Konkurrenten halten. Mit einem Vorsprung von nur 39 Sekunden erreichte Thomas Langer das Messegelände und konnte seinen Vorsprung nach „hartem Kampf“ bis ins Ziel verteidigen.

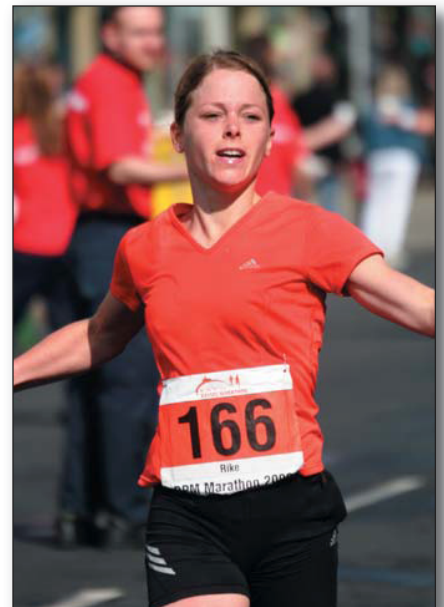


Ein willkommener Interviewpartner, Hessens Innen- und Sportminister Volker Bouffier, der das Feld mit dem Startschuss auf die Strecke geschickt hatte.



Zieleinlauf für die neuen Titelgewinner: Thomas Langer aus Bayern...

Am Ende gewann er den Titel des „Deutschen Polizeimeisters“ in hervorragenden 2:33:10 Stunden. Den zweiten Platz belegte Guido Hermes in der Zeit von 2:33:49 Stunden, gefolgt von Carsten Stegner in 2:36:58. Der anschließende O-Ton des Siegers: „Ein toller Lauf, tolle Bedingungen; ich hätte nicht gedacht, dass das momentan so schnell gehen würde“.



...und Rike Westermann aus Nordrhein-Westfalen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass sich in der Gesamtwertung des Kassel Marathons insgesamt neun Polizeisportler, trotz starker internationaler Beteiligung, unter den besten 25 Läufern platzieren konnten.

Die Mannschaftswertung war in diesem Jahr eine sichere Angelegenheit der schnellen Läufer aus Bayern. In der Besetzung Thomas



Ein freundliches Maskottchen der Veranstaltung.

Langer, Carsten Stegner und Uwe Reinke siegten sie mit über 13 Minuten Vorsprung vor dem Team aus Nordrhein-Westfalen mit Guido Hermes, Götz Kreisel und Volker Heyne. Den dritten Platz belegten die Läufer aus Niedersachsen.

Nicht ganz so spannend gestaltete sich das Rennen der Frauen um den Titel „Deutsche Polizeimeisterin“. Vom Startschuss weg setzte sich die als Mitfavoritin gehandelte Rike Westermann aus Nordrhein-Westfalen von ihren Vorfolgerinnen ab. Nach Kilometer 10 hatte sie bereits einen komfortablen Vorsprung auf die in „sicherem Abstand“ folgende Nadine Fromm (BW/41:43 Min.) und Eva Scheu (BU) herausgelaufen.

Nadine Fromm musste bereits nach der ersten Runde ihrem hohen Tempo Tribut zollen; sie fiel auf den sechsten Platz zurück. Bei Kilometer 30 war der Vorsprung von Westermann



...und der Frauen.

auf ihre Verfolgerinnen bereits auf sechs Minuten angewachsen. Wie entfesselt lief Rike dem Ziel entgegen und gewann in persönlicher Bestleistung von 2:57:53 Std. den Deutschen Polizeimeistertitel. Auf den weiteren Plätzen folgten Eva Scheu in 3:06:24 und Sandra Kusserow (HH) in 3:12:14.

Auch bei den Frauen setzte sich die beeindruckende Leistungsstärke „unserer“ schnellen Polizeibeamtinnen durch. In der Gesamtergebnisliste waren zehn Polizeisportlerinnen unter den besten 15 Läuferinnen platziert. Rike Westermann gelang als bester Deutscher und als Dritter der Gesamtwertung sogar der Sprung auf das internationale Siegespodest,

wo sie für ihre Leistung gesondert geehrt wurde. Ihr Kommentar: „Das war erst mein fünfter Marathon und dafür bin ich ganz zufrieden“. Das kann die 27-Jährige auch sein, denn die besten Marathonjahre liegen noch vor der Rheinländerin.

In der Mannschaftswertung der Frauen siegte das Team von Nordrhein-Westfalen (Westermann, Vornholt, Ambaum) in der Zeit von 9:45:25 Stunden, vor der Mannschaft aus Hamburg mit den Läuferinnen Kusserow, Lehmann und Drücker in der Zeit von 9:56:18. Dritte wurden die Läuferinnen aus Hessen in der Zeit von 10:16:34 Stunden.

#### Fazit:

Die Deutschen Polizeimeisterschaften im Marathon waren ein großer Erfolg. Denn nicht nur auf der Strecke wurden Rekorde aufgestellt. Bei Kaiserwetter säumten 85.000 Zuschauer die Strecke des Kassel-Marathons. An vielen Straßenecken hatten sich Vereine und Anwohner postiert und verbreiteten „Open-Air“-Stimmung.

Angesichts dieser Atmosphäre zog auch Veranstalter Winfried Aufenanger ein durchweg positives Fazit. „Die Veranstaltung kann sich im Format mit allen anderen messen“, sagte der ehemalige Marathon-Bundestrainer mit Blick auf die zahlreichen Konkurrenz-Marathonläufe in Deutschland.

Überaus zufrieden zeigten sich auch Claudia Lerch, die Sportbeauftragte des PP Nordhessen, und Klaus Ehmer, der das DPM-Orga-Team vor Ort in den Messehallen leitete. „Hat doch alles gut geklappt. Wir hoffen, dass sich die Sportler immer gerne an die Titelkämpfe in Kassel zurückerrinnern werden“, waren ihre Schlussworte.

Unser besonderer Dank gilt daher dem Aus-



Siegerehrung in der Einzelwertung der Männer...



Die Teamwertung gewann bei den Männern Bayern (vorn)...

richter dieser Deutschen Polizeimeisterschaften, dem Land Hessen, dem Polizeipräsidium Nordhessen und seinem Präsidenten Wilfried Henning, dem Polizeisportbeauftragten des Landes Hessen PD Peter Schmidt sowie dem Leiter der PD Kassel, POR Papenfuß. Weiterhin gilt unser Dank dem Veranstaltungs-Chef des EON Mitte Kassel Marathons, unserem Kollegen a.D. Winfried Aufenanger, der unsere Meisterschaften mit seinem Sachverstand bestens und ohne Probleme in seinen Lauf integriert hat.

Abschließend möchte ich mich noch persönlich bei Frau Lerch, der Hauptorganisatorin dieser Meisterschaften, und Herrn Ehmer bedanken. Ohne ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz in der gesamten Vorbereitung und Durchführung dieser Meisterschaften hätten nicht alle Teilnehmer so zufriede-

den die Heimreise angetreten. Also nochmals besten Dank für diese rundum gelungene Veranstaltung.

## ERGEBNISSE:

### Frauen

#### Einzelwertung

1. Rike Westermann, NW	2:57:53
2. Eva Scheu, BU	3:06:24
3. Sandra Kusserow, HH	3:12:14
4. Nadine Dechant, BY	3:14:36
5. Sabine Schmitt, RP	3:14:37
6. Nadine Fromm, BW	3:16:27

#### Mannschaftswertung

1. Nordrhein-Westfalen (R. Westermann/V. Ambaum/K. Vornholt)	9:45:25
---	---------



...und Nordrhein-Westfalen bei den Frauen.

Fotos: PP Nordhessen

2. Hamburg (S. Kusserow/M. Lehmann/F. Drückler)	9:56:18
3. Hessen (R. Henrich/N. Groth/Y. Lehnert)	10:16:34

### Männer

#### Einzelwertung

1. Thomas Langer, BY	2:33:10
2. Guido Hermes, NW	2:33:49
3. Carsten Stegner, BY	2:36:58
4. Jürgen Wagner, HE	2:37:28
5. Falko Schenk, BB	2:39:21
6. Uwe Reinke, BY	2:39:56

#### Mannschaftswertung

1. Bayern (T. Langer/C. Stegner/U. Reinke)	7:49:56
2. Nordrhein-Westfalen (G. Hermes/G. Kreisel/V. Heyne)	8:03:06
3. Niedersachsen (R. Beewen/K. Nitz/M. Reise)	8:16:37

Die vollständige Ergebnisliste ist unter [www.lothar.rosler.googlepages.com](http://www.lothar.rosler.googlepages.com) (Polizei läuft) oder [www.marathon-Kassel.de](http://www.marathon-Kassel.de) eingestellt.

## Orthopädische Privatpraxis Praxis für Bewegungs- und Haltungsdiagnostik

Dr. med. Günther Schneider  
Dr. med. Martin Meyer  
Chirotherapie · Physikalische Therapie  
Sportmedizin · Akupunktur  
Osteologie



Im  
Kanalstr. 6-10 · 91522 Ansbach  
☎ 0981 - 2853 u. 0700 - 67 84 67 77  
[www.orthobody.de](http://www.orthobody.de)



Knochendichtemessungen  
3-D-Wirbelsäulenvermessungen  
Kernspindiagnostik der Extremitäten  
Digitale Röntgendiagnostik

Kooperation mit:



Bodymed Center  
Ansbach



FPZ Rückenzentrum  
Ansbach (hier im Haus)

[www.supervital.de](http://www.supervital.de)